

## Presse-Information

Frankfurt, 14. Mai 2012

# Muttertag in Pink

## **Benefiz auf dem Spielfeld: Die Deutsche Softball Bundesliga trat am Sonntag zugunsten von Komen Deutschland gegen Brustkrebs an**

**Frankfurt** – Muttertag einmal anders: Am Sonntag, dem 13. Mai, spielten die Frauen der Bundesliga des Deutschen Baseball und Softball Verband an vier Orten zugunsten der Früherkennung und Heilung von Brustkrebs. Der gemeinnützige Verein Komen Deutschland konnte am Ende der Spiele 1.116 Euro für seine Arbeit entgegennehmen. Der Erlös fließt direkt in Projekte für Brustkrebs-Betroffene und in Früherkennungskampagnen.

"Mit diesem Benefiz-Spiel nehmen wir eine Tradition aus den USA auf, am Muttertag für die Brustkrebshilfe zu spielen", sagte der Schiedsrichterobmann Raoul Machalat in Mainz. Die Aktion der Softball-Bundesliga brachte nicht nur frische Farbe auf die Spielfelder in Hamburg, Wesseling, Köln und Mannheim, auch im Publikum waren viele in Pink gekommen. Die Schiedsrichter trugen pinkfarbene Shirts, während die Spielerinnen durch die Wahl der Komen-Farbe Pink für Aufklärung, Kraft und Hoffnung ihre Unterstützung für Früherkennung und Heilung von Brustkrebs symbolisch zum Ausdruck brachten. So trugen die Mannheimerinnen rosafarbene Accessoires zu ihrer schwarz-weißen Trikotkombination, einige kamen sogar mit rosa lackierten Fingernägeln; ihre Gäste, die Haar Disciples traten mit rosafarbenen Helmen und Schleifen an den Schlag. In Wesseling machten darüber hinaus rosa Luftballons auf die Krebsfrüherkennung aufmerksam. Informationsschriften von Susan G. Komen Deutschland e.V. – Verein zur Heilung von Brustkrebs klärten am Rande der Spielfelder über Symptome auf, die auf die Erkrankung hindeuten können und zeigte Hilfsmöglichkeiten auf.

Die Vorstandsvorsitzende des gemeinnützigen Vereins und Leiterin des Brustkrebszentrums am Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH Prof. Dr. med. Ute-Susann Albert freute sich in Frankfurt über die sportliche Spende. "Sport und Komen ist eine feste Verbindung. Unsere internationale Basisbewegung für die Heilung von Brustkrebs hat selber vor genau 30 Jahren in den USA begonnen mit den Benefizläufen Race for the Cure Spenden zu sammeln."

**Bildzeile:**

**In Pink für Aufklärung und Hoffnung: Schiedsrichterin Kerstin Lesemann hinter der Catcherin der Brauweiler Raging Abbots, Vanessa Hahn, beim Muttertagsspiel in Köln. Foto: Sabrina Kujau**

**Über den Deutschen Baseball und Softball Verband e.V.**

Die Softball-Bundesliga ist seit 1999 die höchste deutsche Spielklasse im Softball. Der aus den USA kommende Mannschaftssport wird aber schon weitaus länger gespielt, bei den ETV Hamburg Knights beispielsweise seit mehr als 25 Jahren. Die Bundesliga ist in die beiden Divisionen Nord und Süd aufgeteilt, in der jeweils bis zu acht Mannschaften spielen. Am Ende der Saison spielen die beiden Bestplatzierten jeder Division in sogenannten Playoffs um den Meisterschaftstitel.

Der Meister und der Sieger des Deutschlandpokals vertreten Deutschland im folgenden Jahr international bei den Vereinswettbewerben der Europäischen Softball Federation (ESF). Rekordhalter sind mit zehn Meisterschaften die Mannheim Tornados, die auch amtierende deutsche Meister sind.

In Deutschland ist Softball ein reiner Amateurspielbetrieb. Die größten Erfolge des Deutschen Baseball und Softball Verbands waren in den letzten Jahren die Vize-Europameisterschaft der Juniorinnen im Jahr 2010 und die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Südafrika im Jahr 2011. ([www.softball-deutschland.de](http://www.softball-deutschland.de))

**Über Susan G. Komen Deutschland e.V. – Verein für die Heilung von Brustkrebs**

In Deutschland erkranken derzeit jährlich rund 72.000 Frauen an Brustkrebs. Das Mammakarzinom ist die häufigste aller Krebsneuerkrankungen bei Frauen; 83 bis 87 Prozent der erkrankten Frauen leben nach fünf Jahren noch.\* Damit Frauen über die Risiken informiert sind und falls sie erkranken, schnell wieder gesunden, setzt der gemeinnützige Verein für die Heilung von Brustkrebs Susan G. Komen Deutschland e.V. auf Aufklärung rund um das Thema Brustgesundheit. Er informiert seit 1999 über gesunden Lebensstil, Früherkennung und Brustkrebs.

Broschüren für Betroffene und ihre Angehörigen, die "Pink-Infotaschen" für Brustkrebspatientinnen sowie Infoveranstaltungen zur Früherkennung in Unternehmen sind Beispiele der Arbeit. Darüber hinaus unterstützt Komen ausgewählte Projekte, die sich der Heilung von Brustkrebs und Hilfe für Patientinnen und ihre Angehörigen widmen. Bis 2011 konnte Komen Deutschland bundesweit dafür etwa 1,2 Millionen Euro an Fördergeldern vergeben.

Komen Deutschland finanziert seine Arbeit durch Einnahmen aus Benefiz-Veranstaltungen wie dem Race for the Cure, Marketingkooperationen mit Firmen wie KitchenAid oder Thomas Sabo sowie Spenden. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer und Botschafterinnen wie die Fußballnationalspielerin Inka Grings und die Sängerin Cassandra Steen unterstützen Komen Deutschland dabei.

Der eingetragene Verein mit Sitz in Frankfurt am Main ist die deutsche Vertretung der US-amerikanischen Stiftung Susan G. Komen for the Cure, die 1982 von der heutigen WHO-Botschafterin für die Krebsaufklärung in New York, Nancy G. Brinker, gegründet wurde. Anlass war ein Versprechen, das Brinker ihrer Schwester Susan G. Komen gegeben hatte, die im Alter von 36 Jahren an Brustkrebs gestorben war. Das Versprechen: Alles in ihrer Macht stehende im Kampf gegen Brustkrebs zu tun.

\* Quelle: Krebs in Deutschland 2007/2008. Häufigkeiten und Trends. 7. Ausgabe. Hrsg. vom Robert Koch-Institut und der Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. Berlin, 2012

**Pressekontakt**

Karin Willen  
Fon: 06101 54 12 33  
Mobil: 0151 555 157 64  
Email: [presse@komen.de](mailto:presse@komen.de)  
[www.komen.de](http://www.komen.de)

**Susan G. Komen Deutschland e.V.**

Verein für die Heilung von Brustkrebs  
Heinrich-Hoffmann-Straße 3  
60528 Frankfurt am Main  
Fon: 069 678 65 380  
Email: [info@komen.de](mailto:info@komen.de)

**PRESSEKONTAKT:**

Karin Willen, Fon 06101 54 12 33, Mobil 0151 555 157 64, Fax 06101 54 12 34, [presse@komen.de](mailto:presse@komen.de), Internet: [www.komen.de](http://www.komen.de)